

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 41.

Dinstag den 6. April

1841.

S. 435. (2)

Nr. 45

E i n l a d u n g.

Die allgemeine Versammlung der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain wird am 5. Mai d. J. Statt finden.

Die sämmtlichen Mitglieder dieser Gesellschaft werden hiemit eingeladen, am vorbesagten Tage um 9 Uhr Vormittags in dem ständischen Landhause zahlreich zu erscheinen.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft. Laibach am 24. März 1841.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n.

S. 418. (3)

Nr. 67.

V e r s t e i g e r u n g s - A n k u n d i c h u n g.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection zu Laibach vom 11. d. M., Zahl 732, werden folgende Material-Lieferungen und Kunstbau-Herstellungen an den Mindestbietenden hintangegeben:

- 1) An Hufschlags-Deckmateriale 34 1/2 Cub. Klafter für die Gegend von Artho bis Gmaina, Bezirk Gurgfeld
- 2) An Hufschlags-Deckmateriale 20 Cub. Klafter von Podgrazheno bis Jessenih, Bezirk Landstraf
- 3) Reconstruction zweier Stühmauern am Jungfernsprung, Bez. Gurgfeld
- 4) Reconstruction einer Wandmauer bei Tschatesch, Bez. Landstraf
- 5) Herstellung eines gewölbten Durchlaßcanals beim Obstgarten des Guts Neustein, Bez. Gurgfeld
- 6) Herstellung eines gewölbten Durchlaßcanals bei Tschatesch
- 7) „ von 78 Cur. Klafter Geländer an der Concurrenz-Strafße in Saton, Bez. Gurgfeld
- 8) Beistellung und Einlegung von 200 eichenen Streifbäumen vom Neuringbach bis Gmaina
- 9) Beistellung und Einlegung von 150 eichenen Streifbäumen von Tschatesch bis Jessenih

Anspruchs-Preis	
fl.	kr.
155	—
115	—
108	31
91	22
51	47
81	22
159	—
166	40
125	—

Die Absteigerungen werden objectenweise für jeden der angezeigten Bezirke insbesondere, und zwar: am 13. April d. J. bei dem löbl. k. k. Bezirks-Commissariate zu Gurgfeld, und am darauf folgenden Tage (14. n. M.) bei dem löbl. k. k. Bezirks-Commissariate zu Landstraf während den Amtsstunden Vor- und nöthigenfalls Nachmittags abgehalten werden.

— Vor der Versteigerung können die näheren

Baubedingnisse, Baubeschreibungen und Pläne bei dem k. k. Navig. Bauassistenten zu Gurgfeld eingesehen werden; zur Grundlage aber werden die schon bekannten Versteigerungs- und Baubedingnisse angenommen. — Jeder Unternehmungslustige wird, wie gewöhnlich, vor der Licitation 5 % des Ansrufspreises als Badium zu erlegen, Ersterer eines Objectes aber solches bis auf 10 % des Erstehungspreises zu

ergänzen haben. — Offerte werden angenommen, sobald sie vorschristmäßig eingerichtet, auf classenmäßigen Stämpel geschrieben und mit dem Beweise des erlegten 5 % Badiums versehen seyn werden, wo aber die Kenntniß des Bauobjectes und der Anbot für dasselbe mit Ziffern und Buchstaben deutlich ausgedrückt seyn müssen. — K. K. Navigat. Vaudistrict Gurgfeld am Savestrome den 17. März 1841

Z. 420. (3) Nr. 3259/839

V e r s t e i g e r u n g
alter Straßen-Bauzeugstücke.

In Folge h. Gubernialauftrages vom 12. October 1839, Z. 23.65, werden die in dem hierortigen Lyceal-Gebäude bestehenden Magazine sich befindlichen alten Werkzeugstücke gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden, und zwar die Eisenbestandtheile nach ihrem Gewichte versteigert, welche in Folgendem bestehen, und zwar: eiserne Brechstangen, Erdhauen, Flußbarggerschaukeln, Hacken, Handrahmen mit Eisen beschlagen, Maurerhämmer, eiserne Keulen, kleine Ketten, eiserne Klammern, bestielte Krampen mit Fudein, Ladzunge zum Strainsprengen, Laufstangen für die Handrahmen, Lehmschaukeln, Majollen, Pilotenschuhe, Piken, eiserne Rechen, Ringe, Rollen zu Flaschenzügen, eiserne bestielte und unbestielte Schaukeln, Schiffhaken, Schotterausflockerer, Steinbohrer, Steineisen, verschiedene Stricke, Tragtrühen, Teufelsklauen zum Ausheben schwerer Gegenstände aus dem Wasser, Wasserschäffer, eiserne Wendehaken zum Pilotenschlagen, Zugsäge, und verschiedenes altes Eisen, mit 390 Pf. im Gewichte. — Die Versteigerung benannter Bauzeugstücke wird am 14. April d. J. von 9 bis 12 Uhr in dem am Schulplaze des genannten Gebäudes bestehenden Magazine Statt finden, wozu Kauflustige eingeladen werden. — Von der k. k. Landesbaudirection Laibach am 27. März 1841.

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 428. (2) Nr. 947

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Zuschrift des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach ddo. 23. März 1841, Z. 2275, zur öffentlichen Versteigerung der, in den Georg und Gertraud Eschurnschen Nachlass gehörigen, in diesem Bezirke gelegenen Realitäten, als: a) des im Schwabtaufer Felde liegenden, dem Gute Leopoldsbüh sub Urb. Nr. 21 1/2 zinsbaren,

und mit Inbegriff der darauf erbauten Garpse von 8 Fenstern, auf 273 fl. 20 kr., gerichtlich geschätzten Ueberlandsackerß in Klinab, und b) des, in der Esbernuzher Hauptgemeinde, unweit des Pulverturms befindlichen, der D. O. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 1 zinsbaren Ueberlandsackerß, im Schätzungswerthe pr. 178 fl., die Tagesatzung auf den 20. April l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden, wozu sämtliche Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder Mitscitant 10 % des Schätzungswertbes der Realität als Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird.

Die weitem Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts und bei dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte eingesehen werden.

Laibach am 30. März 1841.

Z. 434. (2) Nr. 463.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach wird hiemit kund gemacht: Es hat Mathäus Lautscher, von Tratta, um Einberufung und solinige Todeserklärung seines bereits über 30 Jahre vom Hause entfernten, unwissend wo befindlichen Bruders Leonhard Lautscher gebeten. Da man hierüber den Franz Gesull, Obersichter zu Tratta, zum Vertreter dieses Leonhard Lautscher aufgestellt hat, so wird ihm dieses mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß er binnen Einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß zu erscheinen und sich zu legitimiren habe, als im Widrigen gedachter Leonhard Lautscher für todt erklärt, und das ihm laut Abhandlungen ddo. et intab. 15. Juni 1824, pr. 37 fl. 8 3/4 kr., und vom 10. April, intab. 5. September 1821, pr. 2 fl. 46 kr. angefallene väterl. und mütterl. Erbvermögen, auf der 1/2 Hube, Haus. Nr. 15, Urb. Nr. 723 zu Tratta versichert, der Ordnung nach abgehandelt, und den hieramts bekannten, sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laibach am 8. März 1841.

Z. 432. (2) Nr. 1713.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird allgemein kund gemacht: Es haben Andreas und Martin Skube, Mariana und Anton Rohan, um die Einberufung der abwesenden Brüder Anton und Joseph Skube, vom Markte Reifnitz, mit dem Anbange gebeten, daß dieselben, wenn sie nicht zum Vorschein kämen, für todt erklärt werden.

Da nun in dieses Begehren gewilliget, und der Herr Johann Escheleschnit vom Markte Reifnitz selbst als Curator aufgestellt wurde, so wird dem Anton und Joseph Skube, wenn diese noch am Leben seyn sollten, anmit aufgetragen, daß sie binnen Einem Jahre sich sowenig zu melden haben, widrigens sie für todt erklärt werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 1. Juli 1839.

3. 248. (6)

Kundmachung.

Durch die allgemein beifällige Aufnahme der großen Lotterie des in der Nähe der
Hauptstadt Wien gelegenen

prachtvollen

Landgutes Pfaffenberg,

„der Himmel“ genannt,

ist das Wiener Großhandlungshaus **D. Zinner & Comp.** in der angenehmen
Lage, hiermit erklären zu können, daß bei dieser Lotterie

kein Rücktritt Statt findet!

und es erfolgt dem gemäß die

Ziehung unwiderruflich am 29. Julid. J.

Die Gewinne dieser reich dotirten Lotterie bestehen:

a) in dem herrlichen **Landgute Pfaffenberg** (Himmel), oder bare

Ablösung

von **Gulden 200,000** Wien. Währ.

b) in der einträgl **Oekonomiebesitzung N. S zu Asparn** an der Donau,

oder bare Ablösung Gulden **40,000** W. W., dann laut Plan in

einem Nebengewinne v. **Guld. 35,000** Wiener Währung,

Zusammen also Gulden **75,000** Wiener Währung.

c) in **21,378** Nebentreffern von fl. **325,000** W. W.

wornach

21,380 Treffer die Totalsumme

von Gulden **600,000** W. W. gewinnen.

Die sämtlichen Gewinne der verkäuflichen Lose bestehen einzig
nur in barem Gelde,

woraus sich ergibt, daß

21378 Treffer dieser Lotterie durchaus nur bares Geld gewinnen.

Für die Freilose bestehen 1000 Prämien-Gewinne von fl. 75,000, 30,000, 19,000, 13,500, 10,500 u. s. w., bis abwärts zu deren kleinsten Prämie von 15 fl. W. W.

Dieselben spielen außerdem auch in der Hauptziehung auf alle Treffer mit. Der kleinste gezogene Gewinn ist 12 1/2 fl. W. W.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose, Freilose und interessante Compagnie-Spiel-Actien dieser Lotterie sowohl, als jener am 1. Mai dieses Jahrs zur Ziehung kommenden Wiener-Magistrats-Geld-Lotterie, dann Esterhazy'sche und k. k. Ansehens-Lose sind zu haben in Laibach bei'm **Handelsmanne Joh. Ev. Wutscher.**

Z. 431. (2)

E d i c t.

Nr. 755.

Jene, die auf den Nachlaß des ohne Hinterlassung eines Testaments im Dorfe Podullata verstorbenen 1/4 Hüblers Matthäus Krampel, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 84 b. G. B., hierorts bei der auf den 19. April l. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstagung zu melden. Bezirksgericht Reifnitz den 15. März 1841.

Jahrgänge 1840, in Halbgebunden und bereits abgezogen, um nachstehende unabänderliche Preise ausgerufen, und gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Im Schlosse Weinburg:

- 35 Startin Windischbüchler aus der Gegend um Marburg à fl. E. M. 30 — 36.
- 40 Startin Radkersburger Janischberger à fl 50.
- 25 Startin Radkersburger Kerschbacher à fl. 70.

Im Bergkeller der Herrschaft Obmureck:

- 40 Startin Windischbüchler à fl. 30 — 36.
- 20 Startin Radkersburger Janischberger à fl. 50.
- 20 Startin Luttenberger à fl. 66.

Die Janischberger, Luttenberger und Kerschbacher sind noch ganz süß und von vorzüglichster Güte, und es wird zugleich bemerkt, daß bei einer größern Partie der Startin um einen Fuhrlohn von 12 fl. E. M. nach Laibach, und ebenso um einen verhältnismäßigen Betrag auch in nähere oder entfernte Ortschaften von hier aus verführt werde.

Von der Güter-Administration der gräflich Lucchesischen Herrschaften zu Weinburg am 1. März 1841.

Z. 286. (8)

Große

Weinlicitation.

Am 21. April l. J. in den gewöhnlichen Licitationsstunden werden im Schloßkeller zu Weinburg, nächst dem Markte und Poststation Straß, 100 Startin und Tags darauf im Bergkeller der Herrschaft Obmureck nächst Mureck, 80 Startin Weine vom

Z. 416. (3)

Im Hause Nr. 168, nächst der Schulterbrücke, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege, stündlich zu vermietthen.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 437. (2) Nr. 2252.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
 in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey
 der hiesige Schneidermeister und Hausbesitzer

Franz May, wegen dessen gerichtlich erhobenen
 Blödsinnes, unter Curatel gesetzt, und demselben
 der Buchbinder und Hausbesitzer in Laibach,
 Adam Hohn, als Curator bestellt worden.
 Laibach am 23. März 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 406. (2) **E d i c t.** Nr. 539
 Von der Bezirksobrigkeit Weissenfels im Laibacher Kreise, wird nachstehendes militärpflichti-
 ges Individuum, als:

Post-Nr.	Tauf- und Buname	Geburts- jahr	Geburtsort	Haus-Nr.	Anmerkung
1	Johann Smoley	1821	Kronau	10	mit veraltetem Paß abwesend

hiemit vorgeladen, sich längstens binnen drei Monaten, von heute an, so gewiß persönlich vor diese
 Bezirksobrigkeit zu stellen, und sein unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens er nach den
 allerhöchsten Befehlen behandelt werden würde.
 Bezirksobrigkeit Weissenfels am 25. März 1841.

3. 320. (2) **E d i c t a l - V o r l a d u n g.**

Nachstehende Militärpflichtige haben sich binnen 4 Monaten bei dem gefertigten k. k.
 Bezirkscommissariate, bei Vermeidung des Verfahrens nach der Strenge der Rekrutirungs-
 vorschristen, zu stellen.

Post-Nr.	N a m e n	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts- Jahr	Anmerkung
1	Georg Stanounig	Smolnig	15	1821	seit 1838 illegal abwesend
2	Barthl. Rus	Niederdorf	17	detto	seit 1840 detto
3	Urban Wefovitscher	Smerezhie	6	detto	seit 3 Jahren detto
4	Jacob Tereb	Hölzeneg	23	detto	detto detto
5	Andreas Schusterschitsch	Oberbrefowitz	12	1820	seit 1839 detto
6	Joseph Ableitner	Oberlaibach	25	detto	detto detto
7	Martin Prestopnig	Weufe	7	detto	seit 4 Jahren detto
8	Lukas Wefovitscher	Smerezhie	6	1819	seit 1840 detto
9	Johann Tereb	Hölzeneg	23	detto	seit 3 Jahren detto
10	Matthäus Erschen	Butainova	32	detto	illegal abwesend
11	Franz Uranitsch	Hrieb	44	1818	detto
12	Johann Matschel	Schwarzenberg	7	1821	seit der letzten Affentirung flüchtig
13	Blasius Poterbujesch	detto	61	detto	
14	Matthäus Zanker	Smerezhie	7	1819	
15	Johann Gerbeg	Samatorza	5	1819	
16	Jacob Lomiz	Niederdorf	4	1820	

K. K. Bezirkscommissariat Oberlaibach am 1. März 1841.

3. 385 (3)

Edictal . V o r r u f u n g .

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädter Kreises in Unterkrain, werden nachstehende illegal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Des Militärpflichtigen				Anmerkung	
	Vor- und Zuname	Geurtsort	Haus-Nr.	Geurtsjahr		
1	Martin Sterk	Bornschloß	26	1821	Pölland	ohne Paß abwesend
2	Georg Stephanz	Hirschdorf	9	"	"	"
3	Joseph Staudacher	Gerdenschlag	7	"	"	"
4	Johann Spignagel	Weinoll	20	1820	"	"
5	Peter Sterk	Unterswaldel	20	"	"	"
6	Matthias Kusma	Sorrenze	3	"	Esfernembl	"
7	Stephan Piskur	Lanzberg	4	"	"	"
8	Joh. Stephanitsch	Sapudin	26	"	Weinig	"
9	Michael Schager	Döblitsch	26	1819	Esfernembl	"
10	Michael Schutte	Oberradenze	4	"	Pölland	"
11	Johann Philipp	Sapudin	22	"	Weinig	"
12	Johann Sterk	Bornschloß	64	"	Pölland	"

hienit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten a dato dieser Vorurufung so gewiß hieramts zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Gesezen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden.
Bezirksobrigkeit Pölland am 15. März 1841.

3. 396. (3)

Edictal - V o r r u f u n g .

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Auersperg, im Neustädter Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	der Militärpflichtigen				Geurtsjahr	Anmerkung.
	N a m e n	Hs.-Nr.	Wohnort	Pfarr		
1	Matthäus Germ	14	Kompale	Gutenfeld	1821	ohne Paß abwesend.
2	Kaspar Kofß	4	Medveza	St. Cantian	"	detto.
3	Johann Skerjanz	2	Verbitschje	St. Georgen	1819	flüchtig seit 1840.
4	Anton Stech	17	Podgorika	Gutenfeld	"	mit Paß abwesend.
5	Peter Penkos	4	Kuppe	Roob	1818	mit Paß in Croatien.
6	Michael Blattinig	34	Ponique	Gutenfeld	"	ohne Paß in Croatien.
7	Anton Meshajedek	44	Kompale	"	1817	mit Paß in Croatien.
8	Martin Bambitsch	22	Kl. Razhna	Kopein	"	illegal abwesend.
9	Matthäus Hotschevar	4	Kompale	Gutenfeld	1816	detto.
10	Jacob Samz	51	"	"	"	mit Paß in Croa tien.
11	Matthäus Babitsch	10	Podgora	"	"	detto.
12	Johann Perjatu	12	Podpetsch	"	"	mit Paß unbekannt wo.
13	Martin Supanzhizh	16	Kl. Razhna	Kopein	"	illegal abwesend.
14	Anton Prelesnig	25	Ponique	Gutenfeld	1815	mit Paß in Croatien.
15	Matthias Koprius	10	Kl. Pipplein	St. Cantian	1814	detto.
16	Michael Intichar	3	Bukouze	Roob	1812	detto.

hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, verlässlich hieramts zu erscheinen, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den dießfalls allerhöchst bestehenden Vorschriften angesehen und behandelt werden sollen.

K. K. Bezirks-Commissariat Auersperg am 10. März 1841.

3. 380. (3)

Nr. 555.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Gurksfeld werden nachbenannte Individuen, welche im laufenden Jahre die Widmung zum Militärstande erhalten haben, auf die Vorladung aber nicht erschienen sind, und zwar:

N a m e	B o h n o r t	Haus-Nr.	Geburtsjahr	A n m e r k u n g.
Anton Lippar	Mitter Piaschko	6	1821	flüchtig.
Franz Pirz	Stadtberg	10	"	passlos abwesend.
Joseph Strabek	Großdorf	28	1820	flüchtig.
Joseph Schabkar	Stonscha bei St. Valentin	14	"	"
Andreas Erjaug	Podulza	17	"	passlos abwesend.
Thomas Kosinz	Bründel	2	"	flüchtig.
Anton Janeschitsch	Großmraschou	5	"	"
Gregor Metelko	Dobrova	4	1819	"
Georg Sterk	Galliverch	6	"	"
Georg Urabek	Großmraschou	13	"	"
Georg Glavan	Bresie bei Arch	8	"	"
Markus Blatkovik	Haselbach	76	"	"
Mathias Mathovitsch	detto	50	"	"
Jakob Terin	Teusche	10	"	"

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten hierorts zu melden, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Gurksfeld den 20. März 1841.

3. 450. (2)

Nr. 761.

E d i c t.

Jene, die auf den Nachlaß des mit Rücklassung eines Testamentes im Dorfe Jurjovik verstorbenen 1/2 Hüblers Andreas Mathe, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 8:4 b. G. B., hierorts bei der auf den 16. April l. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstagung zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 16. März 1841.

Wer dieselbe zu erhalten wünschet, muß sich durch Zeugnisse über seine Moralität ausweisen, und dabei darthun, daß er bereits größere Dominical-Besitzungen zur Zufriedenheit der Eigenthümer verwaltet habe, daß er eine Caution von 2000 fl. drei Monate vor Antritt des Dienstes erlegen werde, daß er die Geseze im Unterthansfache vollkommen kenne, und daß er die zur Grundbuchsführung erforderlichen Zeugnisse besitze. Er kann übrigens verheirathet oder ledig seyn, im erstern Falle aber muß er nachweisen, daß seine Frau die erforderlichen Kenntnisse zur Führung der Hauswirthschaft besitze, und selbe bereits irgendwo zur Zufriedenheit ausgeübet habe, weil ihr dann das Amt einer Beschließerin anvertraut würde.

3. 337. (3)

Verwalters- = Bedienstung.

Bei der im Adelsberger Kreise gelegenen Herrschaft Raunach wird mit erstem Septem-ber d. J. die Verwalters- = Stelle erledigt.

Ohne diesem Beweise wird kein Verheiratheter angenommen.

Jene, welche sich in Competenz setzen wollen, belieben sich mündlich oder schriftlich der näheren Bedingnisse wegen an den Hrn. Inhaber am neuen Markte Nr. 220 im ersten Stocke zu wenden.

Laibach den 17. März 1841.

Literarische Anzeigen.

Z. 436. (2)

Bei **J. Leon** in Klagenfurt ist erschienen: und bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach zu haben:

Vier Blätter Stämpel-Tabellen,
gr. Royal-Format.

Berfaßt und herausgegeben von
Johann von Tarnöczy,

k. k. prom. Justiz- Haupt-Taxamts-Vorsteher zu Klagenfurt.

Nr. I. Alphabetische Uebersicht der nach dem allerhöchsten Stämpel- und Taxgesetze vom 27. Jänner 1840 in Geschäften des streitigen Richteramtes anzuwendenden Stämpel.

Nr. II. Alphabetische Uebersicht der nach dem allerhöchsten Stämpel- und Taxgesetze vom 27. Jänner 1840 in Geschäften des adeligen Richteramtes anzuwendenden Stämpel.

Nr. III. und IV. Alphabetische Uebersicht der nach dem allerhöchsten Stämpel- und Taxgesetze vom 27. Jänner 1840 in nicht gerichtlichen Angelegenheiten anzuwendenden Stämpel.

Preis für alle 4 Tabellen: 40 kr. C. M.

Sechste Auflage!!

Bei **Ferdinand Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Klagenfurt, ist erschienen und bei

Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, zu haben:

EVANGELJI

in

Branje ali Pisma.

na use nedele in imenitne prasnike zeliga leta in tudi na use dni ivetiga Posta.

Nachdem die Exemplare der früheren Auflage gänzlich vergriffen waren, ist man zur Wiederauflage dieses Evangelienbuches geschritten. Das selbe wurde durchgesehen, und in Hinsicht auf die Rechtschreibung zweckmäßig verbessert. Um es brauchbar zu machen, nahm man

in dasselbe nicht bloß die gewöhnlichen Litaneien und Kirchengebethe auf, sondern es wurden, wie man es mehrseitig wünschte, den Evangelien auf alle Tage der heiligen Fastenzeit auch die betreffenden Episteln beigelegt. Die Sprache ist allen Slovenen in Kärnten, Krain und Steyermark leicht verständlich.

Preis: steif gebunden, 26 Bogen stark, 40 kr., auf Schreibpapier in Halbfranzband 1 fl. Conv. Münze.

MELODICON,

Oeuvre periodique pour le chant,

avec

accompagnement
de

Piano - Forte.

Cahier 1 — 21.

Bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
wird Pränumeration angenommen auf

Goethe's sämtliche Werke
in vierzig Bänden.

Diese Ausgabe, die sich dem Formate und der Ausstattung ganz der beliebten Taschenausgabe von Schiller anschließt, erscheint in 8 Lieferungen zu 5 Bänden zu dem niedrigen Preise von 3 fl. pr. Lieferung, und wird zugleich die vollständigste, da eine Menge Aufsätze, die in den frühern Ausgaben fehlten, noch unter dem Nachlasse Goethes vorgefunden und zu dieser Ausgabe mit benützt wurden.

Zugleich erscheinen von dem genialen Kaulbach 40 Kupfer hierzu, deren je 5 Blätter zu dem Preise von 40 kr. C. M. abgelassen werden.

Bis Ostern 1841 wird das Werk komplett in den Händen der geehrten Herren Pränumervanten seyn.

Ferner ist daselbst zu haben:

Lanner, Joseph, Alpenrosen, Walzer für das Piano: Forte. 16tes Werk. 45 kr.

— — **Masken = Bilder**, Walzer für das Piano: Forte. 17otes Werk. 45 kr.

Czerny, Carl, musikalische Theater-Bibliothek für die Jugend, kleine Potpourris nach beliebten Motiven aus den neuesten Opern, für das Piano: Forte. 1tes bis 3tes Hest. à 30 kr.

Vermischte Verlautbarungen.

Nr. 578.

G d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee, Neustädter Kreises in Krain, werden nachbenannte legal oder illegal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Des Militärpflichtigen							
Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	h. Nr.	Pfarr	Stand	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Johann Futter	Klindorf	15	Gottschee	ledig		ohne Paß abwesend
2	Johann Schusteritsch	Moschwald	14	"	"		ohne "
3	Joseph Oswald	Schalkendorf	34	"	"		mit Wanderbuch abwes.
4	Johann Loser	Rieg	25	Rieg	"		ohne Paß abwesend
5	Johann Verderber	Mrauen	14	"	"		ohne "
6	Georg Sürge	Moos	3	"	"		mit "
7	Paul Bentler	"	8	"	"		ohne "
8	Matthias Escherne	Niedertiefenbach	1	Marobiz	"		ohne "
9	Peter Michitsch	Marobiz	5	"	"		mit "
10	Paul Paulovich	"	13	"	"		mit "
11	Johann Michitsch	Eben	4	"	"		ohne "
12	Georg Stampfel	Obertiefenbach	5	"	"	1	mit "
13	Matthias Thomesz	Grobotnig	2	"	"		ohne "
14	Georg Loser	Kotschen	23	Rieg	"		mit "
15	Jacob Maurin	Neuwinkel	2	Suchen	"		ohne "
16	Urban Poje	"	9	"	"		ohne "
17	Philipp Michelitsch	"	20	"	"		ohne "
18	Anton Poje	"	26	"	"		ohne "
19	Andreas Naglitsch	Obergras	6	"	"		ohne "
20	Georg Widerwohl	Suchen	3	"	"		ohne "
21	Paul Reischel	"	36	"	"	2	ohne "
22	Andreas Kufuz	Mittergras	7	"	"		ohne "
23	Jacob Glas	"	8	"	"		ohne "
24	Anton Poje	Altwinkel	24	"	"		ohne "
25	Jacob Poje	"	27	"	"		ohne "
26	Franz Poje	Alben	12	"	"		ohne "
27	Johann Poje	"	14	"	"		ohne "
28	Jacob Schwaschnig	Schwarzenbach	12	"	"		ohne "
29	Peter Schwaschnig	"	13	"	"		ohne "
30	Georg Mallner	Wosail	8	"	"		ohne "
31	Thomas Stimesz	Fischbach	2	Oßlunig	"	8	ohne "
32	Georg Thomesz	"	4	"	"		ohne "
33	Jacob Thomesz	Padua	6	"	"		ohne "
34	Jacob Stimesz	Orintovich	3	"	"		ohne "
35	Anton Jaksitsch	Baas	16	Farra	"		ohne "
36	Michael Raifersch	Pottok bei Grib	6	"	"		ohne "
37	Martin Majetitsch	Pirtsche	5	"	"		ohne "
38	Matthias Eschernovich	Kufchel	10	"	"		ohne "
39	Georg Schoffer	"	13	"	"		ohne "
40	Anton Majetitsch	Kostel	14	"	"		ohne "
41	Matthias Bissos	Farra	3	"	"	1	ohne "
42	Andreas Maurovich	Planina	2	"	"		ohne "
43	Jacob Maurovich	"	2	"	"		ohne "
44	Andreas Bellan	Dellatsch	5	"	"		ohne "
45	Michael Spelletitsch	Suchor	5	Banjaloka	"		ohne "
46	Eufas Politsch	Jessenwerth	8	"	"		ohne "
47	Anton Bristki	Banjaloka	12	"	"		ohne "
48	Joseph Miez	Matuoz	4	"	"		ohne "
49	Jacob Ratschky	Seela b. Pipovaz	4	"	"		ohne "
50	Jacob Kufelle	Puz	2	"	"		ohne "
51	Peter Bristki	Brija	3	"	"		ohne "
52	Matthias Erker	Krapfensfeld	53	Gottschee	"		ohne "

Des Militärpflichtigen							(1) 200 8
Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Stand	D. Jahr	Anmerkung.
53	Joseph Eizensapf	Hohenegg	17	Gottschnee	ledig	1821	mit Paß abwesend.
54	Georg Lobe	Zwischlern	28	"	"	"	mit "
55	Peter Kostner	Schwarzenbach	14	"	"	"	ohne "
56	Joseph Gliebe	Hasensfeld	6	"	"	"	mit "
57	Georg Ischerne	"	7	"	"	"	ohne "
58	Johann Gasperitsch	Hornberg	10	"	"	"	ohne "
59	Johann Kublitzsch	Obermösel	51	Mösel	"	"	ohne "
60	Georg Gasperitsch	Reintal	10	"	"	"	ohne "
61	Johann Mantel	"	19	"	"	"	mit "
62	Jacob Mantel	Otterbach	12	"	"	"	ohne "
63	Jacob Kästner	"	14	"	"	"	ohne "
64	Matthias Persche	Unterkril	15	"	"	"	ohne "
65	Johann Wittine	Unterfliegendorf	4	"	"	"	mit "
66	Jacob Kofmann	Unterlag	25	Unterlag	"	"	mit "
67	Georg Kurre	"	27	"	"	"	ohne "
68	Johann Pafner	Neugeräuth	2	"	"	"	mit "
69	Joseph Stalzer	Windischdorf	37	Mitterdorf	"	"	ohne "
70	Paul Kropf	Koflern	29	"	"	"	ohne "
71	Johann Pers	Mitterdorf	22	"	"	"	mit "
72	Joseph Verderber	Kerndorf	18	"	"	"	ohne "
73	Jacob Verderber	"	19	"	"	"	mit "
74	Joseph Schleimer	"	23	"	"	"	ohne "
75	Joseph Tramposch	Obrern	6	"	"	"	mit "
76	Peter Jaktitsch	"	11	"	"	"	ohne "
77	Johann Eppich	Oberloschin	4	"	"	"	ohne "
78	Johann Jaktitsch	Rain	5	"	"	"	mit "
79	Jacob Faberle	Orintovitz	5	Ulltag	"	"	mit "
80	Andreas Spreizer	Neutabor	9	Ischermoschnig	"	"	ohne "
81	Nichl Kapsch	Drandull	10	"	"	"	ohne "
82	Lorenz Strigel	Röhen	1	"	"	"	ohne "
83	Johann Gregoritsch	Kofbüchl	5	Stoekendorf	"	"	ohne "
84	Johann Stalzer	Kummerdorf	3	Nesselthal	"	"	mit "
85	Georg Rom	Brun'ee	3	"	"	"	ohne "
86	Andreas Weiß	Altfriesach	7	"	"	"	ohne "
87	Johann Krafzer	"	8	"	"	"	ohne "
88	Matthias Kalteisen	Obermösel	5	Mösel	"	"	ohne "
89	Anton Kame	Hasensfeld	19	Gottschnee	"	1820	ohne "
90	Johann Janesch	Neuwinkl	30	Suchen	"	"	ohne "
91	Anton Schager	Wefgoviça	1	Ossiunig	"	"	ohne "
92	Johann Schager	Podverch	3	"	"	"	ohne "
93	Johann Wolf	Hornberg	3	Gottschnee	"	"	ohne "
94	Nichl Osanitsch	Grivag	5	Farra	"	"	ohne "
95	Anton Katschli	Steuer	2	"	"	"	ohne "
96	Andreas Staudacher	Unterpettof	6	"	ver- chel.	"	ohne "
97	Matthias Michelschitsch	Oberpettof	3	"	ledig	"	ohne "
98	Joseph Scravich	Kofsel	16	"	"	"	ohne "
99	Joseph Stephanschitsch	Farra	2	"	"	"	ohne "
100	Matthias Bauer	Laase bei Ograja	4	"	"	"	ohne "
101	Joseph Sidar	Sajnit	2	"	"	"	ohne "
102	Thomas Oßal	Struhniça	3	"	"	"	ohne "
103	Joseph Rechar	Mitterdorf	16	Mitterdorf	"	"	ohne "
104	Wlas Michelschitsch	Neuwinkl	20	Suchen	"	1819	ohne "
105	Joseph Maurovich	Steuer	4	Farra	"	"	ohne "
106	Diomas Knauß	Merleinsbraut	12	Suchen	"	"	ohne "
107	Florian Rittlitsch	Ullwinkel	21	"	"	"	ohne "
108	Jacob Judolin	"	26	"	"	"	ohne "

Post Nr.	Des Militärpflichtigen						Anmerkung.
	Vor- und Suname	Geburtsort	Hb. Nr.	Pfarr	Stand	Geb. Jahr	
109	Martin Ratschki	Ruschel	16	Farra	ledig	1819	ohne Paß abwesend.
110	Martin Escherne	Farra	6	"	"	"	ohne "
111	Matthias Jalkitsch	Schalkendorf	33	Gottschee	"	1818	ohne "
112	Anton Jeschkeunig	Neuwinkel	17	Suden	"	"	ohne "
113	Peter Zimpritsch	"	24	"	"	"	ohne "
114	Johann Kulez	Mittergras	7	"	"	"	ohne "
115	Georg Döwals	Baumgarten	4	"	"	"	ohne "
116	Kasper Schager	Weggowiza	1	Ossiunig	"	"	ohne "
117	Anton Stimez	Grietowitz	3	"	"	"	ohne "
118	Nichl Jalkitsch	Jalkitsch	1	Farra	"	"	ohne "
119	Martin Schusteritsch	Ruschel	17	"	"	"	ohne "
120	Johann Schmauz	Kostel	15	"	"	"	ohne "
121	Andreas Piskur	Dellatsch	4	"	"	"	ohne "
122	Georg Dellatsch	Novafella	5	"	"	"	ohne "
123	Matthias Staudacher	Hasenfeld	20	Gottschee	"	"	ohne "
124	Andreas Rankel	Mitterdorf	23	Mitterdorf	"	"	ohne "
125	Andreas Maußer	Wrezen	15	Eschermoschniz	"	"	ohne "
126	Leonhard Rabuse	Büchel	23	Reffelthal	"	"	ohne "
127	Jacob Faas	Hinterberg	20	Rieg	"	"	ohne "
128	Johann Ostermann	Niedertiefenbach	23	Morobiz	"	1817	ohne "
129	Matthias Köfel	Eben	5	"	"	"	ohne "
130	Paul Stampfel	Obertiefenbach	13	"	"	"	ohne "
131	Georg Sürge	Kotschen	13	Rieg	"	"	ohne "
132	Paul Schager	Schwarzenbach	11	Suden	"	"	ohne "
133	Anton Bukoviz	Mertouz	3	Ossiunig	"	"	ohne "
134	Paul Bukoviz	"	3	"	"	"	ohne "
135	Jacob Minz	Grivaz	6	Farra	"	"	ohne "
136	Paul Majeritsch	"	10	"	"	"	ohne "
137	Anton Fodnig	Struhniza	5	"	"	"	ohne "
138	Matthias Pirshig	Ratschkitot	1	"	"	"	ohne "
139	Lukas Briški	Zessenverth	2	Banjaloka	"	"	ohne "
140	Matthias Buttina	Banjaloka	2	"	"	"	ohne "
141	Joseph Furlkovich	Capusche	7	"	"	"	ohne "
142	Anton Ratschky	Seela b. Pipovaz	4	"	"	"	ohne "
143	Georg Veschiz	Krapfenfeld	16	Gottschee	"	"	ohne "
144	Joseph Petsche	Pienfeld	30	"	"	"	ohne "
145	Joseph Kame	Hosenfeld	19	"	"	"	ohne "
146	Leonhard Kraker	Otterbach	11	Mösel	"	"	ohne "
147	Andreas Montel	"	12	"	"	"	ohne "
148	Andreas Lampertner	Unterkeil	16	"	"	"	ohne "
149	Peter Jalkitsch	Windischdorf	16	Mitterdorf	"	"	ohne "
150	Georg Schauer	Uttsaag	8	Eschermoschniz	"	"	ohne "
151	Leonhard Medez	Büchel	21	Reffelthal	"	"	ohne "
152	Matthias Stalzer	Reichenau	40	"	"	"	ohne "
153	Joseph Schuster	Kummerdorf	13	"	"	"	ohne "

mit dem Beisatze hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens selbe nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Befehlen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt, und die hiemit verbundenen nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee am 5. März 1841.

3. 440. (1)

Vortreffliche Hörmaschinen.

Aus Anlaß mehrerer Unglücklichen, die mit einem schweren Gehöre behaftet sind, hat sich der Un-

terzeichnete bewogen gefunden, mehrere zu diesem Behufe vortrefflich geeignete Hörmaschinen zu verfertigen, welche wegen ihrer innern acustischen Vorrichtungen eine solche Verstärkung der Töne effectuiren, daß jeder Schwerhörige fast die leisesten Töne selbst

in der Entfernung sehr leicht vernimmt, und somit das Glück genießt, an jeder Conversation Theil nehmen zu können, als auch in keinem Geschäft verhindert zu seyn. Der Unterzeichnete hat seine ganze Kunst aufgeboten und mit vieler Mühe auch dem Wunsche der Damen mit einer ganz neuen Maschine zu entsprechen gesucht, welche, zwar nicht unsicher, jedoch wegen ihrer gefälligen Form nicht als eine Hörmaschine, sondern als ein Damen-Schmuck angesehen werden kann. Diese Maschine besteht in einem fein gearbeiteten silberplattirten und vergoldeten Damen-Kreuz, welches mit einem seidenen Bande um den Hals getragen wird, und unter welchem Bande der Schall sich mit dem Ohr verbindet und so jede schwerhörige Dame Alles sehr leicht hört. Diese Maschine hat schon vielen Beifall gefunden und kostet 25 fl. C. M.

Seine gewöhnlichen andern Hörmaschinen sind folgende, und zwar:

Für wenig Schwerhörige: 1) ein Paar Gehör-Schnecken von Silber, welche unbemerkt in jedes Ohr passen, 5 fl.; 2) ein Paar Gehör-Schnecken von Metall, mit einer Feder zu befestigen, 5 fl. C. M.

Für etwas mehr Schwerhörige: 3) ein Paar Gehör-Muscheln, welche bei Damen ganz unbemerkt sind, 5 fl.; 4) ein Paar Ohren-Spreizer, sehr wenig bemerkbar, besonders für Herren, 5 fl.; 5) eine kleine gewundene Trompete, unbemerkt in der Hand zu halten, 5 fl. C. M.

Für Schwerhörige: 6) ein Gehör-Rohr, in Form eines Trichters, 5 fl.; 7) eine Gehör-Trompete zum Zusammenstecken, 7 fl.; 8) ein Paar acustische Gehör-Ohren, welche mit einer Feder auf den Kopf befestigt werden und in keiner Handarbeit hinderlich sind, 10 fl. C. M.

Für stark Schwerhörige: 9) eine doppelt gewundene Hörtrumpete, 9 fl.; 10) ein acustisch gebautes Hörrohr mit Reflex-Spiegel zum Zerlegen 7 fl.; 11) eine Hörmaschine mit einem kleinen Tubus zum Zerlegen, in welcher nach der Acustik ein Hohl- und Reflex-Spiegel angebracht ist; diese Maschine kann bequem bei sich im Rocksaße oder Mieder getragen werden, 10 fl.; 12) eine näml. Hörmaschine mit einem Tubus und einem Schlangenvohre, welches um den Hals gewunden, bequem getragen, oder aber an einer Tafel sitzend, weit ausgestreckt werden kann, 12 fl. C. M.

Wenn sich die Herren Aerzte bemühen wollen, vorerwähnte Gehör-Apparate in meiner Wohnung zu besichtigen, so sind selbe von mir höflichst eingeladen, und es wird ihnen mit Bereitwilligkeit Alles sogleich gezeigt und Aufschluß gegeben werden.

Anton Wagner,
Mechaniker in Wien, Leopoldstadt,
Nr. 582 neben dem Gasthause
"zum goldenen Lamm."

Wird in Laibach den 10. April ankommen, sich 14 Tage aufhalten, und im Gasthause „zum wilden Mann“ wohnen.

3. 429. (1)
**Ankündigung
von Sommerwohnungen.**

Zu Grubenbrunn in der Schischka nächst Laibach, sind im Schloßgebäude 10 geräumige und schön ausgemalte Zimmer, als Sommer-Wohnungen für Familien wie auch für ledige Personen, mit oder ohne Mobilien, vom 1. Mai bis letzten October l. J., sammt einem Stall auf 5 Pferde und Mitbenützung des großen Gartens, gegen billige Miethe zu vergeben.

Lusttragende, welche derlei Wohnungen über den Sommer zu miethen wünschen, belieben an den Eigenthümer in Grubenbrunn selbst ihre Anfragen schriftlich oder mündlich zu stellen. Der reizenden Lage in der Nähe der Stadt, dann der gefunden reinen Luft wegen sind diese geräumigen und schönen Localitäten jedermann empfehlenswerth; nicht minder kann das kristallhelle reine Trinkwasser, deren Quelle gleich neben dem Schlosse aus dem Schoße der Erde entspringt, unbeachtet gelassen werden, und gewährt in den heißen Sommertagen manch' erfrischenden und erquickenden Trank.

Grubenbrunn den 20. März 1841.
Donat Suppanich,
Eigenthümer.

3. 448. (1)
Bei **Joseph Blasnik,** Buchdrucker am Raan Nr. 190, hat die Presse verlassen, und ist daselbst zu haben:

Genovefa,

Pověst is starih zhašov, sa vse dobre ljadi, slasti pa sa matere in otroke.
Is pisem gospóda kríštofa Shmida,
poslovenil F. M.

Das Exemplar, 108 Seiten in Umschlag broschirt mit einem Titelpapier, kostet 20 Kr.

Bei
Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Opern-Bibliothek

für
Pianofortespieler.

Potpourris nach Favoritthemen der neuesten Opern.

Für das Pianoforte allein, das Heft 30 Kr. C. M.